

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

KBN: CARESLUFT

CONEL CARE LUFTKANAL SILIKON

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 PRODUKTIDENTIFIKATOR

CONEL CARE LUFTKANAL SILIKON

Stoffgruppe: Silikone

1.2 RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DES STOFFS ODER GEMISCHS UND VERWENDUNGEN, VON DENEN ABGERATEN WIRD

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Silikondichtstoff

1.3 EINZELHEITEN ZUM LIEFERANTEN, DER DAS SICHERHEITSDATENBLATT BEREITSTELLT

Hersteller/Lieferant:

CONEL GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland

Tel.: +49 (0)89 31868780
Mail: info@conel-gmbh.de
Web: www.conel-gmbh.de

1.3 NOTRUFNUMMER

Für Notfälle steht Ihnen das Giftinformationszentrum Nord unter der Telefonnummer +49/(0)551 - 19240 Tag und Nacht zur Verfügung.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Dieses Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2 KENNZEICHNUNGSELEMENTE

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:

EUH208 Enthält den Biozid-Wirkstoff „2-Octyl-2H-isothiazol-3-on“ zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Hinweis zur Kennzeichnung:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.3 SONSTIGE GEFAHREN

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Oxim ab.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.
Spaltprodukte während der Polymerisation nicht in hohen Konzentrationen und auf lange Dauer einatmen. Bei anhaltend langen Kontakten mit dem Produkt Reizung möglich

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 GEMISCHE

Chemische Charakterisierung

Polydimethylsiloxan + Vernetzer + Füllstoff + Hilfsstoffe

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname		Anteil
EG-Nr.		Index-Nr.	REACH-Nr.
Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
37859-55-5	2-Pentanone, O,O',O''-(methylsilyldiylne)trioxime		< 5 %
484-460-1			01-2120004323-76
Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H319			
67923-07-3	Polydimethylsiloxan mit Aminoalkylgruppen		< 2,5 %
Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318			
1760-24-3	3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan		< 2,5 %
217-164-6			01-2119970215-39
Eye Dam. 1, Skin Sens. 1B; H318 H317			
58190-62-8	2-Pentanone, O,O',O''-(ethenylsilyldiylne)trioxime		< 2,5 %
700-810-0			01-2120006148-66
Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H319			
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on		< 0,0015 %
247-761-7		613-112-00-5	
Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H311 H301 H314 H318 H317 H400 H410 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil
EG-Nr.		
Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
37859-55-5	2-Pentanone, O,O´,O´´-(methylsilyldiylne)trioxime	< 5 %
484-460-1		
dermal: LD50 = >1782 mg/kg; oral: LD50 = 1234 mg/kg		
1760-24-3	3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan	< 2,5 %
217-164-6		
dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 2995 mg/kg		
58190-62-8	2-Pentanone, O,O´,O´´-(ethenylsilyldiylne)trioxime	< 2,5 %
700-810-0		
oral: LD50 = <2000 mg/kg		

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	< 0,0015 %
247-761-7		
Inhalativ: ATE 0,27 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE 311 mg/kg; oral: ATE 125 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 0,0015 - 100 Aquatic Acute 1; H400: M=100 Aquatic Chronic 1; H410: M=100		

Weitere Angaben

Dieses Produkt enthält keine meldepflichtige EU-gelistete besonders besorgnis erregenden Stoffe (SVHC) in einer Konzentration von >=0,1% (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

Die hellen Farbeinstellungen dieses Produktes enthalten Titandioxid. Auf fachgerechte Verwendung achten.

Siehe weitere Hinweise in den Abschnitten 6.1 und 7.1.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 BESCHREIBUNG DER ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Oxim ab. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Dampf nicht einatmen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen).

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen.

Nach Hautkontakt

Mechanisch entfernen (z.B. betroffene Hautpartien mit Watte und Zellstoff abtupfen) und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Wenn der Betroffene sich unwohl fühlt oder Veränderungen der Haut bemerkt, Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2 WICHTIGSTE AKUTE UND VERZÖGERT AUFTRETENDE SYMPTOME UND WIRKUNGEN

Keine Informationen verfügbar.

4.3 HINWEISE AUF ÄRZTLICHE SOFORTHILFE UND SPEZIALBEHANDLUNG

Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 LÖSCHMITTEL

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Löschpulver, Sand, Schaum, Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 BESONDERE VOM STOFF ODER GEMISCH AUSGEHENDE GEFAHREN

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Bei Verbrennung starke Ruß-Entwicklung. Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

5.3 HINWEISE FÜR DIE BRANDBEKÄMPFUNG

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMAßNAHMEN, SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND IN NOTFÄLLEN ANZUWENDEnde VERFAHREN****Allgemeine Hinweise**

Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Wird das getrocknete Produkt mechanisch entfernt, so kann es dabei zu einer Zerstäubung von lungengängigen Titandioxidpartikeln kommen. Zum Schutz der Atemwege ist daher eine Feinstaubmaske FFP3 (EN 149) zu tragen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen

6.3 METHODEN UND MATERIAL FÜR RÜCKHALTUNG UND REINIGUNG**Für Rückhaltung**

Abdecken der Kanalisationen.

Für Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Nachreinigen mit Benzin möglich.

Weitere Angaben

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

6.4 VERWEIS AUF ANDERE ABSCHNITTE

Siehe auch Abschnitt 7, 8, 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 SCHUTZMAßNAHMEN ZUR SICHEREN HANDHABUNG****Hinweise zum sicheren Umgang**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Für ausreichende Belüftung sorgen, um die Exposition unter den empfohlenen Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten. Siehe Sicherheitsdatenblatt. Vgl. Abschnitt 8

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beim Entfernen getrockneter Produktreste ist eine Feinstaubmaske FFP 3 (EN 149) zu tragen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

Weitere Angaben zur Handhabung

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

7.2 BEDINGUNGEN ZUR SICHEREN LAGERUNG UNTER BERÜCKSICHTIGUNG VON UNVERTRÄGLICHKEITEN

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagerklasse nach TRGS 510: 11 (Brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3 SPEZIFISCHE ENDANWENDUNGEN

Silikondichtstoff

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 ZU ÜBERWACHENDE PARAMETER

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on		0,05 E		2(I)	H, Y	TRGS 900
67-56-1	Methanol	100	130		2(II)	H, Y	TRGS 900

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
37859-55-5	2-Pentanone, O,O',O''-(methylsilyldiyl)trioxime			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1,164 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,165 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,287 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,0825 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,0825 mg/kg KG/d
1760-24-3	3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	35,5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	2,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	8,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	2,5 mg/kg KG/d

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung
Umweltkompartiment	Wert
37859-55-5	2-Pentanone, O,O',O''-(methylsilylidyne)trioxime
Süßwasser	0,1 mg/l
Meerwasser	0,01 mg/l
Süßwassersediment	0,569 mg/kg
Meeressediment	0,057 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	2,15 mg/l
Boden	0,04422 mg/kg
1760-24-3	3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan
Süßwasser	0,062 mg/l
Meerwasser	0,0062 mg/l
Süßwassersediment	0,05 mg/kg
Meeressediment	0,005 mg/kg
Boden	0,0075 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	25 mg/l
Sekundärvergiftung	0,62 mg/l

8.2 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuh aus Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk der Kategorie III gemäß EN 374.

Durchdringungszeit \geq 60 Minuten.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.

Körperschutz

Schutzkleidung

Atemschutz

Gas/Dampf nicht einatmen.

Ausreichende Belüftung während und nach Gebrauch sicherstellen, um eine Dampfansammlung zu verhindern.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Wiederholte oder andauernde Einwirkung: Atemschutz mit Dampffilter (EN 141) - ABEK-Filter

Thermische Gefahren

Produkt nicht erhitzen.

Im Falle eines Brandes: Flammschutzkleidung

Kältebeständige Handschuhe: nicht erforderlich

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 ANGABEN ZU DEN GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand:	Paste
Farbe:	verschiedene
Geruch:	charakteristisch/schwer
Geruchsschwelle:	Nicht relevant
Schmelzpunkt-/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht anwendbar
Entzündbarkeit:	nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 400 °C
Zersetzungstemperatur:	unbestimmt
pH-Wert:	neutral
Kinematische Viskosität:	unbestimmt
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Lösungsgeschwindigkeit:	unbestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	unbestimmt
Dampfdruck:	unbestimmt
Dichte:	ca. 1,0 (matt: 1,4) g/cm ³
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

9.2 SONSTIGE ANGABEN

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren: nicht explosionsgefährlich

Selbstentzündungstemperatur: nicht selbstentzündlich

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemittelgehalt: 0 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 REAKTIVITÄT

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.2 CHEMISCHE STABILITÄT

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4 ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Feuchtigkeit

10.5 UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN

Reagiert mit den folgenden Stoffen: Luftfeuchtigkeit und Wasser, Säuren, Alkalien (Laugen).

10.6 GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 ANGABEN ZU DEN GEFAHRENKLASSEN IM SINNE DER VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008

Akute Toxizität

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

ATEmix berechnet

ATE (oral) 17450,6 mg/kg; ATE (dermal) 19891,5 mg/kg

CAS-Nr.	Bezeichnung				
Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
37859-55-5	2-Pentanone, O,O',O''-(methylsilylidyne)trioxime				
oral	LD50	1234 mg/kg	Ratte		
dermal	LD50	>1782 mg/kg	Ratte		
1760-24-3	3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan				
oral	LD50	2995 mg/kg	Ratte		
dermal	LD50	>2000 mg/kg	Ratte		
58190-62-8	2-Pentanone, O,O',O''-(ethenylsilylidyne)trioxime				
oral	LD50	<2000 mg/kg	Ratte		
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on				
oral	ATE	125 mg/kg			
dermal	ATE	311 mg/kg			
inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,27 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Dämpfe, die bei der Verarbeitung auftreten, können die Atmungsorgane und die Augen reizen.

Kann bei empfindlichen Personen Augen- oder Hautreizungen verursachen.

Sensibilisierende Wirkungen

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. (OECD- Prüfrichtlinie 406)

Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Aspirationsgefahr

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Hautkontakt

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Produkt spaltet während der Polymerisation geringe Mengen Oxim ab

Erfahrungen aus der Praxis

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 TOXIZITÄT

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten

CAS-Nr.	Bezeichnung					
Aquatische Toxizität	Dosis		[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
37859-55-5	2-Pentanone, O,O',O''-(methylsilyldiyl)trioxime					
Akute Fischtoxizität	LC50	>113 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	OECD-Prüfrichtlinie 203	
Akute Algentoxizität	ErC50	100 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	OECD-Prüfrichtlinie 201	
Akute Crustaceatoxizität	EC50	>113 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD-Prüfrichtlinie 202	
Algentoxizität	NOEC	21,5 mg/l	28 d	Belebtschlamm Bakterien		
1760-24-3	3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan					
Akute Fischtoxizität	LC50	597 mg/l	96 h	Danio rerio (Zebrafisch)		
Akute Crustaceatoxizität	EC50	81 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
Algentoxizität	NOEC	3,1 mg/l	3 d		OECD-Prüfrichtlinie 201	
Crustaceatoxizität	NOEC	>1 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
58190-62-8	2-Pentanone, O,O',O''-(ethenylsilyldiyl)trioxime					
Akute Fischtoxizität	LC50	>117 mg/l	96 h		OECD-Prüfrichtlinie 203	
Akute Algentoxizität	ErC50	103 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	OECD-Prüfrichtlinie 201	
Akute Crustaceatoxizität	EC50	117 mg/l	48 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	OECD-Prüfrichtlinie 202	
Fischtoxizität	NOEC	>100 mg/l	21 d	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		
Algentoxizität	NOEC	37 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	OECD-Prüfrichtlinie 201	

12.2 PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT

Silikon biologisch nicht abbaubar.

12.3 BIOAKKUMULATIONSPOTENZIAL

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
37859-55-5	2-Pentanone, O,O',O''-(methylsilyldiyl)trioxime	1,25

12.4 MOBILITÄT IM BODEN

Das Produkt sinkt in Wasser ab und löst sich nicht auf.

12.5 ERGEBNISSE DER PBT- UND vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. nicht anwendbar

12.6 ENDOKRINSCHÄDLICHE EIGENSCHAFTEN

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7 ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Weitere Hinweise:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 VERFAHREN DER ABFALLBEHANDLUNG

Empfehlungen zur Entsorgung

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Reste entleeren. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert oder verbrannt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

Marine pollutant:

no

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1 UN-NUMMER ODER ID-NUMMER:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.2 ORDNUNGSGEMÄSSE UN-VERSANDBEZEICHNUNG:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.3 TRANSPORTGEFAHRENKLASSEN	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften
14.4 VERPACKUNGSGRUPPE	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.5 UMWELTGEFAHREN

Umweltgefährdend: nein

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

14.6 BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN VERWENDER

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.7 MASSENGUTBEFÖRDERUNG AUF DEM SEEWEG GEMÄSS IMO-INSTRUMENTEN

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 VORSCHRIFTEN ZU SICHERHEIT, GESUNDHEITS- UND UMWELTSCHUTZ/SPEZIFISCHE RECHTSVORSCHRIFTEN FÜR DEN STOFF ODER DAS GEMISCH****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

15.2 STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt. Vollständiger Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

ATE: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

vPvB: very persistent, very bioaccumulative

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail

ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EmS: Emergency Schedules

MFAG: Medical First Aid Guide

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships

SICHERHEITSDATENBLATT

GEMÄß VERORDNUNG (EG) 1907/2006

CONEL LUFTKANAL SILIKON

(KBN: CARESLUFT)

IBC: Intermediate Bulk Container

VOC: Volatile Organic Compounds

SVHC: Substance of Very High Concern

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

EUH208 Enthält den Biozid-Wirkstoff „2-Octyl-2H-isothiazol-3-on“ zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 3-(2-Aminoethylamino)propyltrimethoxysilan.

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand.

Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)